

Menzingen

Kleine Gerüchteküche im Netz

Auf einem Blog können sich Menzinger über das Dorfleben austauschen. Bis jetzt lassen sie sich kaum aus der Reserve locken.

VON SILVAN MEIER
silvan.meier@neue-zz.ch

Heute wird überall gebloggt und getwittert. Wer eine Meinung hat, kann sie mit minimalem Aufwand im Internet verbreiten. Das wäre doch auch etwas für Menzingen, hat sich Alexandra Zvekan gedacht. «Wir haben zwar die «Mänziger Zytig», aber es fehlt eine Plattform, um schnell etwas publik zu machen», erklärt die Menzingerin, die erst vor ein paar Jahren ins Dorf gezogen ist. Ihr schwebte ein virtueller Stammtisch, eine kleine Gerüchteküche vor. «Es gibt so viele Geschichten in Menzingen, die man in einem Blog

veröffentlichen könnte», sagt die ausgebildete Musikerin und Informatikerin. Dabei geht es ihr nicht um Voyeurismus oder Sensationsgier. Vielmehr soll die gelebte Gemeinschaft im Dorf auch virtuell spürbar sein.

«Menzingen for dummies»

Als sie vor rund einem Jahr die Idee einbrachte, fand sie rasch ein paar Mitautoren. Mittlerweile umfasst das Redaktionsteam fünf Personen. Neben Zvekan liefern auch Claudia Locatelli, Manuela Burkart, Edi Häfliger und Florian Mauchle Beiträge ab. Allzu viele sind es zwar nicht, doch der Nicht-Menzinger kann sich durchaus einen Eindruck verschaffen, wie Menzingen tickt. So wird in der Rubrik Dorfgeflüster über die Grossbaustellen im Dorf philosophiert, unter dem Stichwort «Nervt mich» regen sich die Autoren über den öffentlichen Verkehr und Vandalen auf, und in «Menzingen for dummies» wird dem

Zuzüger erklärt, was es mit «Mänzige Hell» auf sich hat.

Gelesen werden die Beiträge – das zeigt die Klick-Statistik – ziemlich rege. Im Schnitt 2700 Besucher tummeln sich pro Monat auf dem Mänziger Blog. Die Kommentare sind aber noch etwas dünn gesät. Einzig ein Artikel vermochte die Menzinger aus der Reserve zu locken. «Vielleicht braucht

«Es gibt so viele Geschichten in Menzingen.»

ALEXANDRA ZVEKAN

Menzingen noch etwas Zeit für diese neue Form der Kommunikation», nimmt Initiantin Alexandra Zvekan die fehlenden Gesprächsbeiträge am virtuellen Stammtisch locker. Die Hoffnung aufgegeben hat sie nicht. «Wir würden uns über weitere Autorinnen

EXPRESS

- ▶ Alexandra Zvekan lancierte eine Internetplattform für Geschichten aus dem Dorf.
- ▶ Das Redaktionsteam für den Blog besteht aus fünf Personen.

und Autoren freuen», sagt die gebürtige Baslerin. Wer Interesse habe, könne sich gerne melden. Und sie motiviert die Menzinger, sich aktiv auf dem Blog zu beteiligen und den Mut für Kommentare aufzubringen: «Und das dürfen und sollen durchaus auch schöne Inhalte und aufbauende Bemerkungen sein.»

HINWEIS

▶ www.maenziger-blog.ch ◀



Sie schreiben für den virtuellen Stammtisch: Alexandra Zvekan (links) und Manuela Burkart.

BILD CHRISTOF BORNER-KELLER